BLICKPUNKT NIEDERSACHSEN

Mitgliederzeitung der Deutschen Steuer-Gewerkschaft - Landesverband Niedersachsen II/2020 - Nr. 135

Landesamt für Steuern Niedersachsen

Treffen mit dem LStN-Präsidium

Im Juni 2020 wurde der kontinuierliche Dialog mit dem Präsidium des LStN fortgeführt. Der DSTG Landesvorsitzende Thorsten Balster traf sich zu diesem Gespräch mit dem Präsidenten Dieter Meyer und den beiden Vizepräsidenten Christoph Arntz und Jürgen Klein. Für die DSTG nahmen ferner Guido Seemann (auch Vorsitzender des BPR Finanzen) und Markus Plachta (auch Vorsitzenden des HPR Finanzen) an diesem Gespräch teil.

In dem gut 2 Stunden dauernden Gespräch wurden viele aktuelle Themen angesprochen und auch kontrovers diskutiert. Natürlich war der Umgang mit der aktuellen Situation zur Corona Pandemie ein erster beherrschender Schwerpunkt. Deutlich wurde von Seiten der LStN-Vertreter nochmals betont, dass hier nicht jeder Einzelfall bis ins Kleinste durch das LStN gelöst werden könnte und sollte. Die Ämter seien vor Ort aufgefordert, Lösungen zu finden – jeweils im Interesse der Kolleginnen und Kollegen. Der individuelle Gesundheitsschutz solle dabei immer im Vordergrund stehen. In begründeten Fällen wäre aber auf jeden Fall die Unterstützung des LStN gegeben.

In diesem Zusammenhang wurde natürlich auch der Re-Start der Ausbildung und des Studiums an der Steuerakademie angesprochen. Alle Gesprächsteilnehmer waren sich einig, dass hier eine nicht unerhebliche Belastung und organisatorische Herausforderung, sowohl für die Steuerakademie, aber auch für die Finanzämter vor Ort entstehen würde.

Bezüglich des Haushaltes 2021 wurden die gemeinsamen Ziele und Forderungen abgesteckt. Über die zwingend notwendige Verbesserung der technischen Ausstattung in den verschiedensten Bereichen, aber auch über notwendiges weiteres Personal für neuen Aufgaben und auch den mindestens vollständigen Ersatz für den demografisch bedingten Abgang in den nächsten Jahren - in allen Laufbahnen – wurde Einigkeit erzielt.

Diese Themen wurden bisher und werden auch in der Zukunft von der DSTG weiter in den politischen Raum getragen und dort eingängig eingefordert.

Dieser Austausch zwischen der DSTG - als der Fachgewerkschaft der Finanzverwaltung- und der Verwaltungsspitze ist wichtig und eine dauerhafte Fortsetzung dieser Gespräche wurde natürlich vereinbart. ***Markus Plachta***

Blickwinkel

Es war sicherlich keine konkrete Vorahnung von mir, als ich in meinem letzten Editorial darauf eingegangen bin, dass das neue Jahrzehnt durch große Umbrüche oder Veränderungsprozesse in die Geschichte eingehen könnte. Schon kurze Zeit später konnten wir alle hautnah erleben, wie schnell etwas Unerwartetes eintreten kann. Nach der Freude über den großen Erfolg bei den Personalratswahlen kam die für uns alle unbekannte und nicht einfache Zeit der Corona-Pandemie mit ihren vielen Veränderungsprozessen, die wir auch aktuell noch täglich bewältigen müssen.

Unser gewohnter Arbeitsalltag in den Finanzämtern, im Landesamt für Steuern, im Landesamt für Besoldung und Versorgung und im Finanzministerium wurde von heute auf morgen komplett aus den Angeln gerissen. Kurzfristige einschneidende Entscheidungen mussten getroffen werden. Viele unserer Kolleginnen und Kollegen mussten sich mit einem ganz neuen Arbeitsumfeld anfreunden.

Diese vielen plötzlichen Veränderungsprozesse haben aber auch wieder einmal gezeigt:

Auf die Beschäftigten der Finanzverwaltung ist immer Verlass!

Unsere Kolleginnen und Kollegen haben in einer für alle Menschen schweren Zeit viele notleidende Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger in vielfältiger Art und Weise vor einer drohenden Insolvenz bewahrt bzw. für kurzfristige dringend benötigte Liquidität gesorgt. Unsere Kolleginnen und Kollegen haben sich auch in ihnen unbekannte Aufgabengebiete eingearbeitet, um dort die Bearbeitungszeiten zu beschleunigen. Unsere Kolleginnen und Kollegen unterstützen noch heute bereitwillig die Corona-Hotline des Innenministeriums.

Daher unterstütze ich gerne die anerkennenden Worte unseres Finanzminister Reinhold Hilbers in den Medien und danke ihm dafür auch an dieser Stelle.

Was uns diese Pandemiezeit aber auch eindeutig zeigt, ist die Tatsache, dass die Finanzverwaltung technisch definitiv besser aufgestellt sein muss. Viele Kolleginnen und Kollegen warten schon seit langer Zeit auf eine Ausstattung mit einem Laptop inklusive VPN-Karte oder auf einen Telearbeitsplatz. Der IuK-Bereich des Landesamtes unternimmt hier schon größte Anstrengungen, das Verfahren von der Abfrage in den Finanzämtern bis zur Ausstattung mit der nötigen IT zu beschleunigen. Die finanziellen Mittel müssen aber kurzfristig dringend bereitgestellt und freigegeben werden, um hier in Zukunft, gerade bei einer eventuellen 2. Pandemiewelle, deutlich besser aufgestellt zu sein.

In diesem Zusammenhang warten wir leider immer noch auf die ausstehende Entscheidung zum Thema Steuer-VIT (Umstellung von Linux auf Windows). Ich fordere an dieser Stelle unseren Finanzminister dazu auf, endlich eine Entscheidung zu treffen. Auch die Entscheidung zur Grundsteuer ist leider noch nicht getroffen worden, obwohl auch hier der Countdown schon lange läuft. Es ist sicherlich nicht nur im Interesse der Beschäftigten, sondern vielmehr auch im Interesse der Bürgerinnen und Bürger und vor allem der Kommunen, wenn man sich nun endlich auf ein Verfahren festlegt. Die Zeit für politische Schachzüge sollte hier ferner auf Bundesebene vorbei sein. Die Finanzämter brauchen eine Entscheidung, um sich organisatorisch zur Bewältigung der zusätzlichen Arbeiten aufstellen zu können.

Dass wir uns organisatorisch verändern müssen, zeigen die vielen Forderungen und Aussagen von Abgeordneten in den Medien. Man möchte die Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger auch in Zukunft weiter finanziell unterstützen. Und wenn es um die viel zitierten Wege zu diesen Entlastungen geht, muss ich in abgeänderter Form immer wieder an die Werbung eines Schweizer Kräuterbonbonherstellers denken:

Wer macht's?

Die Finanzverwaltung natürlich!

Dies kann es allerdings nicht zum Nulltarif geben. Dafür werden wir uns, dafür wird sich die DSTG auch in Zukunft weiter vehement einsetzen.

Und unsere Kolleginnen und Kollegen wissen das. Das Ergebnis der diesjährigen Personalratswahlen hat dieses eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Ich bin überaus glücklich darüber, dass wir unser Ergebnis gegenüber den Personalratswahlen 2016 nochmals ausbauen konnten.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei all denjenigen bedanken, die mit ihrem Einsatz den Grundstein für diesen Erfolg gelegt haben. Bei der Arbeitsgruppe Personalratswahlkampf, die viele ehrenamtliche Stunden für die Gestaltung der Plakate und Informationsmaterialien investiert hat. Bei unseren beiden lieben Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, Brigitta Nowak und Stefanie Flebbe-Kauder, die immer wieder mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Aber besonders bedanken möchte ich mich bei den Ortsvorständen. Ihr, liebe Kolleginnen und Kollegen, seid es, die unserer DSTG-Familie täglich ein Gesicht gebt. Ihr seid es, die sich uneigennützig ehrenamtlich für die Kolleginnen und Kollegen vor Ort einsetzen.

Bei allen Veränderungsprozessen und Umbrüchen, lasst uns auch weiterhin unseren erfolgreichen Weg zusammen beschreiten.

Ich freue mich darauf!

Ihr/Euer

Thorsten Balster

Veränderungen im HPR Finanzen

Die Personalratswahlen im März 2020 haben auch in der Stufenvertretung beim niedersächsischen Finanzministerium - dem HPR Finanzen - einige Veränderungen mit sich gebracht. So konnte die Liste der DSTG ihre Position im Gremium sogar noch um einen Sitz ausbauen. Von den 11 Mitgliedern tragen zukünftig 9 die Farben der DSTG.

Ein ganz herzliches Dankeschön allen Wählerinnen und Wählern für das dadurch gezeigte Vertrauen in unsere Arbeit.

Die konstituierende Sitzung konnten wir noch vor den vielen Umstellungen aufgrund der Corona Pandemie durchführen und so ergibt sich für die anstehenden 4 Jahre folgende HPR „Aufstellung“:

Markus Plachta

Als Vorsitzender wurde Markus Plachta vom Finanzamt Helmstedt bestätigt.

Seine Stellvertreter/innen sind: Marianne Erdmann-Serec (FA FuSt Braunschweig), Arnd Tegtmeier (FA Soltau), Thorsten Balster (FA Vechta) und Ludger Bruns (FA Emden). Weiter Mitglieder der DSTG im HPR Finanzen sind: Cornelia Heinze (FA Hannover-Nord), Keno Poppen (FA Leer), Lena Schomaker (geb. Ritzkat / FA Lingen) und Sonja Templin (FA Syke).

Wir werden in unserem gemeinsamen Interesse - für alle Kolleginnen und Kollegen - unseren Weg in der PR Arbeit engagiert und konsequent weitergehen.

Diese Wahl hat dann auch Abschiede mit sich gebracht.

Nicht wieder angetreten waren die Kolleginnen Ruth Dienst und Kerstin Neyer, nicht wieder in den HPR Finanzen gewählt wurde Reiner Küchler. Alle 3 haben in den vergangenen Jahren (Kerstin Neyer und Reiner Küchler dabei weit über 10 Jahre!) intensiv und engagiert für die DSTG im HPR mitgewirkt. An dieser Stelle ein ganz großes und ganz herzliches Dankeschön für die tolle Arbeit in den vielen Jahren an alle 3. Alles Gute für neue und andere Aufgaben, der DSTG Familie bleiben sie natürlich erhalten.

Kerstin Neyer

Reiner Küchler

Ruth Dienst

Reiner Küchler ist (neben seiner weiteren Mitgliedschaft im BPR) jetzt 1. Ersatzvertreter für den Tarifbereich und wird uns weiterhin im Gremium HPR - dann in dieser Funktion - ein wertvolles Mitglied bleiben.

Markus Plachta

Anzeige

Neuanfang und Abschied in ungewöhnlichen Zeiten

Die Personalratswahlen zum BPR waren für die DSTG ein großer Erfolg. Das herausragende Ergebnis der Wahlen von 2016 konnte mit einem Stimmenanteil von 80% wiederholt werden. Wir sehen dies als Bestätigung der guten Arbeit in der vergangenen Wahlperiode und danken allen Wählerinnen und Wählern für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Guido Seemann

Zu seiner konstituierenden Sitzung kam das Gremium am 18.03.2020 erstmals in der neuen Zusammensetzung zusammen. Neuer Vorsitzender und damit Nachfolger der bisherigen Vorsitzenden von Uschi Japtok, die nicht mehr für den Vorsitz kandidiert hat, ist Guido Seemann von der GBP Stade. Zu seinen Stellvertreterinnen und Stellvertretern wurden Uschi Japtok (LStN, 1. Stellv.), Reiner Küchler (FA Cuxhaven, 2. Stellv.), Stephanie Thierling (FA Celle, 3. Stellv.) und Andreas Grundmann (FA Northeim, 4. Stellv.) gewählt.

Außerdem gehören Stefanie Bönigk (FA Lüneburg), Kerstin Rhode-Fauerbach (FAFuSt Oldenburg), Ute Wellkamp (FA Bad Bentheim) und Jörg-Peter Mohme (FA Buchholz) dem neuen Gremium an.

Viele neue Namen bedeuten auch viele Abschiede.

Annika Löwe ist jetzt 1. Ersatzvertreterin auf der DSTG-Frauenliste und wird sicher weiter zu vielen Sitzungen eingeladen.

Lena Schomaker (FA Lingen) hat das Gremium gewechselt und gehört jetzt dem Hauptpersonalrat an. Andreas Franke (FA Hannover-Land I) hat in den letzten 8 Jahren als 1. Vertreter von Uschi Japtok zusammen mit ihr die Geschäfte in Hannover am Laufen gehalten. Er gehörte dem BPR seit 2002 an und hat neben der Stellvertretung für Uschi im Vorschlagswesen und Gesundheitsbereich gearbeitet.

Henriette Schmager war seit 2000 ordentliches Mitglied im BPR (seit 1996 Ersatzmitglied) und hat sich an Sitzungstagen (und zu jedem anderen Termin, den sie in Hannover wahrgenommen hat) um 5 Uhr in Emden auf den weiten Weg gemacht. Auch sie war eine von Uschis Stellvertreterinnen und hat außerdem PMV und die Fortbildungskonferenz betreut. Zudem hat sie sich jedes Jahr bei der Verteilung der fertigen Anwärterinnen und Anwärter des mittleren Dienstes maßgeblich eingebracht. Viele örtliche PR-Mitglieder wissen auch, dass sie zusammen mit Uschi Japtok viele Wahlperioden lang die PR-Schulungen organisiert hat.

Hans-Peter Pforr hatte es nicht ganz so weit nach Hannover. Er ist immer in Delmenhorst zu Henriette in den Zug gestiegen. Zusammen mit Henriette hat er für den BPR das Thema PMV bearbeitet und ebenfalls die jährliche Verteilung der fertigen Anwärterinnen und Anwärter begleitet – allerdings im gehobenen Dienst. Peter Pforr war seit 2002 Mitglied im BPR.

Allen ehemaligen Mitgliedern des BPR möchte ich für ihren Einsatz in den letzten Jahren danken. Insbesondere die drei letztgenannten, Henriette Schmager, Andreas Franke und Peter Pforr haben mit ihrem Engagement für die Kolleginnen und Kollegen die Arbeit des BPR in den letzten 2 Jahrzehnten geprägt. Hierfür gilt ihnen unserer besonderer Dank - verbunden mit vielen guten Wünschen, in den heutigen Zeiten insbesondere Gesundheit, für die anstehende Pensionierung!!!

Andreas Franke

Hans-Peter Pforr

Henriette Schmager

Der Start des neuen Gremiums hätte gerne ruhiger verlaufen können. Wir alle wären schon mit dem ganz normalen Wahnsinn zufrieden gewesen. Aber in Zeiten von Corona ist nichts mehr normal. Um so wichtiger ist es aktuell, die Arbeitsbedingungen in den Ämtern so zu gestalten, dass das Infektionsrisiko möglichst gering gehalten wird und die Kolleginnen und Kollegen in den Ämtern ihrer Arbeit gesund nachgehen können. Hierfür werden wir uns einsetzen. Und auch solange diese neue Krise noch nicht überwunden ist, bleiben die altbekannten Fragen und Probleme (nicht funktionierende IT, Personalknappheit, ...) selbstverständlich in unserem ständigen Fokus!

Guido Seemann

www.dstgnds.de

Die Homepage der DSTG Niedersachsen. Immer einen Besuch wert!

Aktuelles aus dem Bezirkspersonalrat

Wahl der neuen Personalvertretungen und Jugend- und Auszubildendenvertretungen
Der vom Innenministerium vorgeschlagene Wahltermin 10. März 2020 für die Wahl der neuen Personalvertretungen sowie der Jugend- und Auszubildendenvertretungen konnte in der Steuerverwaltung fast überall eingehalten werden. Darüber hinaus ist es auch fast allen Personalvertretungen gelungen, sich unter strenger Beachtung der Abstandsregeln innerhalb der vorgegebenen 14-tägigen Frist zu konstituieren. Nicht stattfinden konnte die Wahlversammlung zur Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung, die an den Sitzungen der Stufenvertretungen Bezirkspersonalrat (Finanzen) und Hauptpersonalrat (Finanzen) teilnimmt. Hier kann die bisherige Jugend- und Auszubildendenvertretung zunächst bis zum 30. Juni 2020 im Amt verbleiben (§ 22 Abs. 2 NPersVG). Im Juni 2020 werden jetzt die Wahlen bei den Finanzämtern, die zum 01. Juni bzw. 01. Juli 2020 fusionieren sollten, durchzuführen sein. Die Amtszeiten waren zunächst per Verordnung verlängert worden. Auch nach der Verschiebung der Fusionen wird die Durchführung der Wahl nunmehr unverändert notwendig.

Veränderungen im Bezirkspersonalrat (Finanzen)
Am 18. März 2020 konnte sich der neugewählte Bezirkspersonalrat (Finanzen) unter Beachtung des Abstandsgebotes konstituieren.

Als neuer Vorsitzender wurde der Kollege Guido Seemann von der GBp Stade gewählt. Seine Stellvertreter/innen sind Kollegin Uschi Japtok vom LStN Abt. Z, Kollege Reiner Küchler vom FA Cuxhaven, Kollegin Stephanie Thierling vom FA Celle, Kollege Andreas Grundmann vom FA Northeim.

Corona verändert die Arbeit der Personalräte
Der Corona-Virus nimmt inzwischen einen großen Teil der Arbeit und der Personalratsarbeit im Landesamt für Steuern ein. Die Corona-Newsletter versuchen über die jeweilige Situation zu informieren und treffen aber gleichzeitig Regelungen, wie sich Kolleginnen und Kollegen verhalten sollten. Dabei können die bestehenden Gesetze und Vorschriften jedoch nicht gänzlich außer Acht gelassen werden. Nicht alle Maßnahmen, die das Landesamt für Steuern Niedersachsen vorgesehen hat, sind auf unbedingte Zustimmung vor Ort gestoßen. Hinsichtlich der Einführung eines Schichtmodells vor Ort haben sich einige Finanzämter schwer getan. Das oberste Gebot aller Überlegungen muss die Gesunderhaltung der Kolleginnen und Kollegen sein. Und genau davon hat sich die Verwaltung leiten lassen. Manches Mal ist es hier sicher nicht einfach (gewesen), den Weg zwischen den Interessen und Bedürfnissen der Kolleginnen und Kollegen und den Interessen der Verwaltung zu finden. Der Bezirkspersonalrat (Finanzen) war hier weitgehend eingebunden. Die eine oder andere Modifizierung konnten die Mitglieder noch einbringen. Manches Mal war allerdings der knappe zeitliche Abstand zwischen dem Zugang des Entwurfs eines Newsletters und der Veröffentlichung desselben problematisch zu bewerkstelligen.

Einsatz neuer Technik
Einigen unserer älteren Kolleginnen und Kollegen wird die Funktion „Heuler/Tröster“ noch bekannt sein. Bei Problemen mit dem PC konnte sich ein Helfender auf den PC eines Hilfesuchenden mit dessen Erlaubnis aufschalten und das Problem lösen. Dieses Verfahren wird jetzt wieder neu aufgesetzt, so dass zukünftig einige technische Probleme über diesen Weg behoben werden können, ohne dass eine Person vor Ort sein muss. Der Hilfesuchende kann im Übrigen sehen, wohin sich der Helfer bewegt und kann ihn jederzeit „vor die Tür“ setzen.

E-Mail-Verfahren durch „Emotet“ weiter nur unzureichend nutzbar
Bisher konnte die Bedrohung durch die Schadsoftware „Emotet“ nicht ausgeräumt werden. Maßgeschneiderte Phishing-EMails und die individuell angepasste Schadsoftware machen eine erfolgreiche Abwehr äußerst schwierig. Das Innenministerium hat daher eine zusätzliche Absicherung angeordnet. Die momentane Sperrung eingehender E-Mails am zentralen Internet-Mailübergang, die (ggf nicht sichtbare) Links enthalten, wird daher voraussichtlich über längere Zeit aufrechterhalten bleiben.

Um zumindest mittelfristig bei der Kommunikation der Bp-Stellen mit Steuerpflichtigen und Steuerberatern zu helfen, wird zur Zeit an einem technischen Verfahren zum sicheren Datenaustausch gearbeitet. Für die elektronische Kommunikation des Innendienstes mit den Steuerpflichtigen ist zukünftig (voraussichtlich 4. Quartal 2020) das ELSTER-Portal (Mein ELSTER) vorgesehen.

Guido Seemann

IMPRESSUM

Herausgeber: DSTG Landesverband Niedersachsen e.V.
Verantwortlich: Thorsten Balster, Kurt-Schumacher-Str. 29, 30159 Hannover
Telefon: 05 11/34 20 44, FAX: 05 11/3 88 39 02
E-Mail: geschaeftsstelle@dstg-nds.de
Internet: www.dstgnds.de
Redaktion und Anzeigenverwaltung: Markus Plachta, Thorsten Balster, Kurt-Schumacher-Str. 29, 30159 Hannover
Auflage: 7.700

Gezeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers dar, die mit der Meinung der DSTG und der Redaktion nicht übereinstimmen muss. Der Bezugspreis ist für Mitglieder durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Druck und Layout: Druckerei Heimann, Zu Middelbeck 3, 49413 Dinklage, www.druckerei-heimann.de

(C) 2020 - DSTG Niedersachsen - Alle Rechte vorbehalten

Bilder: www.pixabay.com, www.freepik.com, Archiv DSTG, Steuerakademie NDS
Redaktionsschluss: 05.06.2020

LStN (Z) und DSTG treffen sich zum Gedankenaustausch

Im Dezember trafen sich die Mitglieder der AG höherer Dienst der DStG Niedersachsen mit dem Personalreferat Z 21, um sich über die aktuellen Themen, die die Nachwuchsführungskräfte im „höheren" Dienst betreffen, auszutauschen. An dem Gespräch im LStN haben Herr Dr. Wucherpfennig, Frau Limburg, Frau Thomas, sowie von der AG Nicole Mahlert, Andreas Pohlmann und Andre Klümpen teilgenommen.

In dem offenen und von gegenseitigem Verständnis geprägten Dialog wurden verschiedene Aspekte des Modulsystems erörtert. Wir waren uns hinsichtlich der Modifikation des Modulsystems einig - wenngleich wir die Meinung teilten, dass nicht alle guten Ideen auch zeitnah umgesetzt werden können. Erfreulicherweise wird schon seit einiger Zeit bei den Vorstellungsgesprächen für den hD vom Referat Z 21 auf das Modulsystem und die Verteilung von Dp für den hD im Land Niedersachsen hingewiesen. Hier ist es wichtig, dass die erforderliche Zeit den Mitarbeitern im LStN für solche Entwicklungsgespräche auch zur Verfügung steht.

Auch die Bereitstellung von mehr Aufstiegsmöglichkeiten vom gD in den hD (Qualifikation) war Thema. So könnten diese Kolleginnen und Kollegen das absehbar größer werdende Fehl im hD kompensieren. Gleichzeitig würden bessere Entwicklungsmöglichkeiten geschaffen und die Attraktivität des (zunächst) gD gesteigert. Zwar wurden in diesem Jahr circa 15 Kolleginnen und Kollegen des hD neu eingestellt. Diese - und Einstellungen in dieser Größenordnung - werden das absehbare Fehl durch circa 70 Abgänge in den nächsten Jahren nicht ersetzen können. Zielführender wäre es, wenn wegen des circa 2 jährigen Vorlaufs vor „Echteinsatz" der Nachwuchskolleginnen und -kollegen, über den eigentlichen Bedarf eingestellt werden würde.

Um auch zukünftig im Dialog zu bleiben, haben wir verabredet, dass wir unser Gespräch im jährlichen Turnus zum Ende eines Jahres fortführen wollen - es sei denn, dass es vorher Bedarf für einen Gedankenaustausch gibt.

Andre Klümpen

Informationsveranstaltung für den (ehemals) höheren Dienst? – Fällt leider aus!

Corona. Corona. Corona...

Man kann es ja kaum noch hören und lesen. Aber leider hat uns die Corona-Pandemie einen gehörigen Strich durch unsere Planungen gemacht.

Die AG höherer Dienst hatte für den 29.06.2020 eine Informationsveranstaltung für Angehörige des höheren Dienstes in der Akademie des Sports vorbereitet. Die Räume waren gebucht, die Begrüßungs- und Grußredenden sowie der Vortragende hatten sich schon gefreut, für den frühen Nachmittag waren interessante Gesprächsrunden festgelegt und die Einladung zur Absendung bereit. Schon bald nach Beginn der „Corona-Krise" zeichnete sich aber ab, dass wir den Termin in diesem Jahr nicht werden halten können. Selbst wenn die Lockerungen eine Veranstaltung (Maskenpflicht? Abstandsgebot?) zugelassen hätten, werden wir in diesem Jahr in unserer Verwaltung mutmaßlich dringendere Fragestellungen und ggf. Arbeitsrückstände zu bewältigen haben.

Also haben wir uns schweren Herzens entschlossen, die Veranstaltung um circa ein Jahr zu verschieben. Denn: Vorfreude ist die größte Freude!

In drei Worten kann ich alles zusammenfassen, was ich über das Leben gelernt habe: Es geht weiter. (Robert Frost)

Andreas Pohlmann

Verschiebung des Landesjugendtages

Das Coronavirus hat unseren Alltag inzwischen fest im Griff und auch auf die gewerkschaftliche Arbeit hat die Pandemie eine große Auswirkung.

Die Landesjugendleitung haelt ihre Sitzungen zur Zeit nur per Videokonferenz ab. Alle Veranstaltungen auf Bundesebene wurden verschoben oder abgesagt. Das Abhalten des Landesjugendtages und eine große Öffentlichkeitsveranstaltung ist zur Zeit nicht möglich und auch gar nicht vorstellbar.

Der Landesjugendtag 2020, der vom 19.-20.05.2020 in Springe stattfinden sollte, wurde daher auf den 23.-24.11.2020 in Osnabrück verschoben.

In der Hoffnung, dass sich die Pandemiezahlen in Deutschland weiter positiv entwickeln.

Save the Date ;)

Eure Landesjugendleitung

Niedersächsische Landesverwaltung

DSTG im Gespräch mit dem Präsidenten des NLBV

Während nach und nach die ersten gesellschaftlichen Lockerungen als Folge der Corona-Situation auch die gewerkschaftliche Arbeit wieder intensivieren, beginnen gleichzeitig auch die wichtigen Präsenztermine im Interesse unserer Mitglieder und des gesamten öffentlichen Dienstes.

So führten kürzlich unser Landesvorsitzender Thorsten Balster und der 1. Landesvorsitzende des NBB, Alexander Zimbehl, ein gemeinsames Gespräch mit dem Präsidenten des Niedersächsischen Landesamtes für Bezüge und Versorgung (NLBV), Herrn Hanspeter Michel, zu aktuellen Themen seiner Behörde. Weitere Gesprächsteilnehmer waren die Referatsleiterin für Versorgungsangelegenheiten Sarah Weinbrenner und der Leiter des Standortes Hannover Roland Jürgensmeyer.

Wesentlicher Kern des sehr zielführenden und sehr angenehmen Gedankenaustausches war neben wichtigen Einzelfallfragen die Thematik des Fortschritts der Digitalisierung der niedersächsischen Landesverwaltung und hier speziell des NLBV. Dabei informierten sich Alexander Zimbehl und Thorsten Balster insbesondere über den Fortgang der Umsetzungsschritte zu einer digitalen Landesverwaltung im konkreten Bereich des NLBV. Vorrangiges Ziel ist nach Darstellung des Präsidenten des NLBV, weite Teile des Angebotes im Rahmen der gemeinsamen Landesstrategie den modernen Anforderungen anzupassen und den Beschäftigten und Versorgungsberechtigten des öffentlichen Dienstes in Niedersachsen digitale Möglichkeiten des Kundenkontaktes zu unterbreiten.

In einem weiteren Komplex informierte Präsident Michel über die Herausforderungen der Behörde im Umgang mit der aktuellen Corona-Krise. Hier war das NLBV, vergleichbar mit allen anderen Landesbehörden und -ämtern, gezwungen im Interesse der Beschäftigten kurzfristig Maßnahmen zum Gesundheitsschutz umzusetzen und gleichzeitig die wichtigen Teile des Dienstbetriebes und Angebotsmanagements aufrecht zu erhalten. Dabei betonte der Präsident des NLBV die gelungene Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und hob gleichzeitig auch die sehr produktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Personalvertretung und den Gewerkschaften hervor. In diesem Zusammenhang thematisierten Thorsten Balster und Alexander Zimbehl den weiterhin in vielen Bereichen der Landesverwaltung umfangreichen Personalbedarf, der insbesondere auch in der aktuellen Corona-Krise und den damit verbundenen Auswirkungen auf die öffentliche Verwaltung zunehmend deutlich geworden ist.

Alle Gesprächspartner zeigten sich zum Abschluss des informativen Gedankenaustausches sehr zufrieden über die unkomplizierte Zusammenarbeit und den ausgesprochen respektvollen Umgang miteinander. Weitere dieser sehr vertrauensvollen und zielführenden Gespräche wurden vereinbart.

Thorsten Balster

Verdienter Ruhestand für Rita Bohlinger

Am 31. März 2020 ist unsere Kollegin Rita Bohlinger vom Finanzamt Hannover-Land II in den Ruhestand versetzt worden.

Rita startete in der Steuerverwaltung mit der Ausbildung im Jahre 1972 beim Finanzamt Holzminden. Im Jahre 1974 wechselte sie dann in die Landeshauptstadt und arbeitete beim Finanzamt Hannover-Land. Nach der Zuständigkeitsveränderung und der Neugründung des Finanzamts Hannover-Land II im Jahre 1982 schloss sie sich diesem neuen Finanzamt an.

Im dienstlichen Bereich war sie u. a. als Vollziehungsbeamtin tätig und später ab dem Jahre 1991 als VRZ-Leiterin bzw. dann bis zum Jahre 2020 als Systembedienerin im Einsatz.

Neben den dienstlichen Herausforderungen hat sie sich aber auch immer in den sozialen Bereichen und zwischenmenschlichen Aufgabengebieten engagiert. Insbesondere war Rita seit dem Jahre 1992 ununterbrochen bis zur Pensionierung Mitglied in der Personalvertretung und hat die wichtige Darstellung eines Personalrates deutlich mitgeprägt. Als stellvertretende Vorsitzende im örtlichen Personalrat hat sie diverse Aufgaben übernommen: Von der Einstellung von Anwärtern, über das Gesundheitsmanagements (GM), als Protokollführerin, Teilnahme an den gemeinsamen Personalratssitzungen bis hin zu den Besprechungen mit der Dienststelle und vieles mehr.

Gerade im Gesundheitsmanagement war sie in Bezug auf die Organisation und Durchführung von Treffen der GM-Finanzämter sowie bei den vielen Mitarbeiterumfragen sehr aktiv.

Zusätzlich hat Rita zunächst die Aufgaben einer Vertrauensperson für Suchtangelegenheiten und später dann die einer Vertrauensperson für soziale Angelegenheiten wahrgenommen.

Natürlich ist sie auch Mitglied in unserer DSTG und hat hier ebenfalls in der Vergangenheit einige Aufgaben übernommen. Als langjährige DSTG-Vorsitzende des örtlichen Ortverbandes beim Finanzamt Hannover-Land II leitete sie verantwortungsvoll die gewerkschaftlichen Geschäfte. Für Rita selbstverständlich - hat sie auch noch den Wahlkampf der DSTG vor Ort für die letzte Personalratswahl im März 2020 tatkräftig und erfolgreich unterstützt. Auf der DSTG-Landesbühne war sie ebenfalls bekannt und geschätzt. U. a. war sie in der Wahlvorbereitungskommission und hat außerdem verschiedene Treffen der DSTG-Frauen und andere DSTG-Meetings mitgestaltet und durchgeführt.

Unser Dank gehört einer DSTG-Mitstreiterin, die sich stets für die Belange unserer Kolleginnen und Kollegen auf allen Ebenen vorbildlich eingesetzt hat.

Wir wünschen Rita im verdienten (Un-)Ruhestand mit ihrem Mann zusammen alles alles Gute insbesondere natürlich Gesundheit und viel Freude sowie jede Menge Positives (vielleicht bei einem Glas badischen Weißwein aus Durbach) im neuen Lebensabschnitt.

Andreas Franke

Anzeige

Anzeige

Die bessere Bank für Beamte und den öffentlichen Dienst.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- **Speziell ausgebildete Berater**
  für den öffentlichen Dienst
- **Attraktive Produktvorteile**
  wie z. B. Zinsrabatte für Finanzierungen und günstige Versicherungstarife
- **Exklusive Vorteilsangebote**
  für Mitglieder von Gewerkschaften und Verbänden
- **Informative Ratgeber und regelmäßige Newsletter**
  mit aktuellen Informationen aus dem öffentlichen Dienst
- **Interessante Veranstaltungen**
  wie z. B. Exklusive Abende für den öffentlichen Dienst oder Fachvorträge
- **Seit fast 100 Jahren Erfahrung und Kompetenz**
  als Bank für Beamte und den öffentlichen Dienst

Interesse geweckt?

Wir sind für Sie da:
in Ihrer Filiale vor Ort,
per Telefon 07 21/141-0,
E-Mail info@bbbank.de
und auf www.bbbank.de/dbb

dbb vorsorgewerk
günstig • fair • nah

BB Bank
Better Banking

Folgen Sie uns

Strahlende Gewinner nehmen Tablet in Empfang!

Nachdem wir im letzten Blickpunkt die Gewinner unserer großen Weihnachtsverlosung namentlich bekannt gegeben haben, konnten nun die Hauptgewinne persönlich an die Gewinner der Verlosung ausgehändigt werden.

Wie man an den Bildern erkennen kann, nahmen sowohl Reinhardt Freudenberg vom Ortsverband Stade GBp (linkes Foto) als auch Rüdiger Krappitz vom Ortsverband Wolfenbüttel (rechtes Foto) die neuen Tablets mit großer Freude entgegen.

Sowohl die AG Werbung als auch der Geschäftsführende Landesvorstand haben mittlerweile die verschiedenen Vorschläge zum Motto des Landesverbandstages 2020 gesichtet. Das Geheimnis des finalen Mottos wird aber erst kurz vor dem Landesverbandstag gelüftet. Wir hoffen, dass wir am Termin des Landesverbandstages 2020 am 12.10.2020 und 13.10.2020 festhalten können. Natürlich müssen wir aber die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie beobachten und gegebenenfalls kurzfristig reagieren.

Abschließend möchten wir uns nochmals bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bedanken, die einen Vorschlag eingereicht hatten. Ein weiterer besonderer Dank geht an unseren Kooperationspartner, der BBBank, für die finanzielle Unterstützung

Thorsten Balster

Versammlung im Ortsverband Nordenham

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des DSTG-Ortsverbandes Nordenham wurde im Frühjahr 2020 wieder das traditionelle Grünkohlessen veranstaltet. Der Vorstand konnte auch wieder einige ehemalige Nordenhamer begrüßen und war mit der Teilnehmerzahl zufrieden.

Für den Marsch zur Veranstaltungsgaststätte hatten wir bestes Kohlwetter.

Am Veranstaltungsort wurde unser stellvertretender Landesvorsitzender Markus Plachta begrüßt, der kurzweilig von der Vorstandsarbeit und der Arbeit als Vorsitzender im Hauptpersonalrat in Hannover berichtete.

Er rief außerdem zur Teilnahme an den diesjährigen Personalratswahlen und zur Wahl der Liste 1 (DSTG) für den Bezirks- und Hauptpersonalrat auf.

Der Kassenbericht 2019 wurde ohne Beanstandungen genehmigt und als neue Jugendvertreterin Annika Meinen gewählt.

Die Zeit bis zum Grünkohlessen wurde dann mit Geschicklichkeitsspielen überbrückt, bei denen es auch wieder Präsente zu gewinnen gab.

Nach dem Grünkohlessen haben die Teilnehmer den Abend noch gemütlich ausklingen lassen.

Norbert Kintscher

Mitgliederversammlung des OV Osterholz-Scharmbeck

Die diesjährige Mitgliederversammlung des DStG Ortsverbandes Osterholz-Scharmbeck fand am 26.02.2020 im gut gefüllten Sitzungssaal des Finanzamtes statt.

Der Ortsverbands-Vorsitzende Marc Hillmer begrüßte zunächst die 37 anwesenden Mitglieder, sowie Rainer Küchler, Mitglied des DStG Landesvorstandes, der als Ehrengast gewonnen werden konnte.

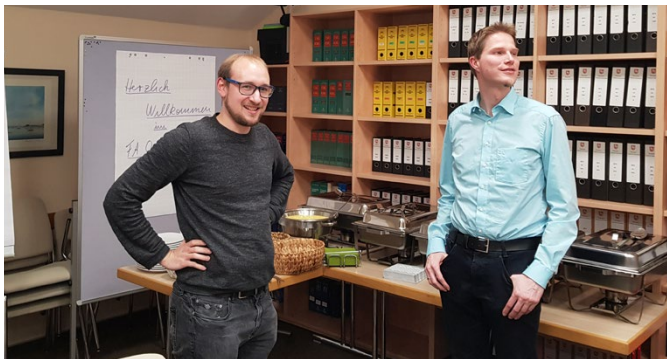
Im Rahmen des Tätigkeitsberichtes stellte Marc die Aktivitäten des Ortsverbandes in den letzten 2 Jahren vor und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit innerhalb des Ortsverbandsvorstandes. Der Ortsverband ist in den letzten 2 Jahren um zwei Mitglieder auf nun 109 Mitglieder gewachsen. Dabei ist vor allem der Eintritt von vielen jungen Kolleginnen und Kollegen als positiv zu bewerten.

Nach dem Kassenbericht und der einstimmigen Entlastung des Vorstandes erfolgte die Neuwahl des Ortsverbandsvorstandes. Neben der Wiederwahl des Vorsitzenden Marc Hillmer konnten auch sämtliche weitere Ämter durch einstimmige Wahlen besetzt werden.

Anschließend berichtete Rainer Küchler von der Arbeit im Landesvorstand, insbesondere zu den Themen Tarifverhandlung und Tarifabschluss.

Zum Abschluss der Versammlung wurde mit einer reichhaltigen Bauernpfanne noch für das leibliche Wohl aller Anwesenden gesorgt.

Vielen Dank für das zahlreiche Erscheinen! *Marc-Andre Hillmer*



Die große Freude eines Ruheständlers

Die Worte „ein Wahlkampf erquickt“ werden Konrad Adenauer zugeschrieben. Dieses Gefühl stellt sich besonders bei Wahlsiegern ein. Über das herausragende Wahlergebnis meiner Gewerkschaft bei den Personalratswahlen habe ich mich sehr gefreut. Mehrheiten von über 70 % im Bezirks- und Hauptpersonalrat zu verteidigen beziehungsweise sie noch auszubauen, zeigt die Anerkennung der geleisteten Arbeit durch die Wählerinnen und Wähler. Es ist ein riesiger Vertrauensbeweis, in einer Demokratie deutlich mehr als 50 % des Wahlvolkes hinter sich zu wissen. Ich bin sehr stolz auf alle Mitglieder meiner Gewerkschaft, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben. Die Gewerkschaftsvorstände auf allen Ebenen haben toll gekämpft. Fünf Personen möchte ich dennoch besonders hervorheben: Meinen Nachfolger Thorsten Balster, den HPR-Vorsitzenden Markus Plachta, die bisherige Vorsitzende des Bezirkspersonalrates Uschi Japtok, ihren Nachfolger Guido Seemann und unseren Tarifexperten Reiner Küchler. Vor Euch liegen viele interessante Aufgaben. Manche harte Nuss wird zu knacken sein. Ich bin von Eurer Einsatzbereitschaft, Eurer konstruktiven Arbeit, Eurer Leistungsfähigkeit und Eurem Erfolg überzeugt. Ein Dauerthema wird Euch weiter beschäftigen: die Personalausstattung unserer Verwaltung. Die Corona Pandemie führt uns die schlechte Altersstruktur unserer Verwaltung vor Augen. Die Fürsorge für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gebietet es, älteren Menschen und Risikogruppen die Möglichkeit einzuräumen, im Homeoffice zu arbeiten. Die Verwaltungen und Betriebe sind im Vorteil, die über eine ausgeglichene Altersstruktur ihrer Belegschaft und eine gute IT-Ausstattung verfügen. Beides trifft auf die Finanzverwaltung leider nicht zu. Unsere DStG hat über Jahrzehnte für kontinuierliche Ausbildungszahlen gekämpft. Unsere Argumente wurden von den Haushaltspolitikern entweder mit dem Hinweis auf die Haushaltslage vom Tisch gewischt oder mit dem vermeintlichen Argument erledigt, die künftige IT-Ausstattung werde es richten. Beide Argumente der Politik waren und sind falsch wie wir jetzt schmerzhaft erfahren. Ein Umdenken ist zwingend geboten, weil die Bedeutung der Einnahmeverwaltung in Folge der Pandemie weiter steigen wird. Mehr denn je muss es unser Ziel sein, alle Einnahmemöglichkeiten zu realisieren. Das Geld liegt auf der Straße. Mein Appell an die Verantwortlichen: Gebt uns das Personal, um das Geld aufzuheben!

Thorsten Eichenauer

PR-Wahlen 2020 - wir sagen DANKE für Eure Unterstützung!

DSTG Landesverband Niedersachsen